

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Das Neue Testament Unsers Herrn und Heylandes Jesu Christi/ Nach der Uebersetzung des seeligen Herrn D. Mart. Luthers

Hedinger, Johann Reinhard

Bremen, 1707

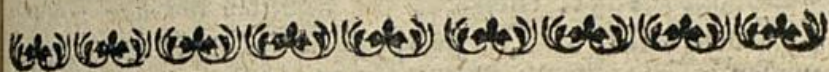
VD18 1044968X

Vorrede Über die Erste und Andere Epistel St. Pauli an Timotheum.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15206

lich arbeiter / niemand vervortheilet / dessen gold wird Gott
 seyn. Job. 22/25. (3) V. v. 14. Einen groben sinder solle
 man äussern: straffen solle man ihn / vermähnen / beschämen.
 Alles ohne tyranny / hochmuth / zu des irrenden besten und
 zurechbringung. Unzeitige gemeinschaft / stillschweigen
 und lieblosen stürzet den sonst unschuldigen mit
 dem sinder in die hölle. Mercket das / ihr
 Placentiner!

Ende der II. Epistel St. Pauli an die Thessalonicher.



Vorrede

Über die

Erste und Andere Epistel St. Pauli an Timotheum.

MEr Timotheus gewesen / ist aus heiliger schrift
 bekannt / Gesch. 16/1. 2 Tim. 1/5. 3/15. Sein
 vater war ein Grieche / d. i. Heyde; die mut-
 ter eine Jüdin / welche ihn samt der groß mut-
 ter zur schrift und glauben erzogen hatte. Er war St.
 Paulo überaus lieb / ganz seines sinnes / Phil. 2/19. 20.
 darum er ihn zu vielen kirchen-diensten gebraucht: Gesch.
 17/14. 18. ic. auch ließ er ihn zu Epheso/ es da fortzusetzen/ wo
 er es/ der Apostel/ gelassen hatte.

DEn ERSTEN brieff an ihn schrieb er / damit er
 auf die lügen: prediger ein wachsammes auge haben/
 und sich sowohl als die gemeinde für ihrem irrsal und ver-
 führung sorgfältigst bewahren möchte. Darum er ihme
 scharff einbindet / die kirchen-ämter mit tüchtigen leuthen
 zu bestellen. Kan drey theile haben: deren der erste
 handelt von der pflicht / was Timotheus thun und lehren
 solte wider die irr-geister. cap. 1. Item/ vom gebet und
 kleidung in der kirche/ c. 2. Der andere von der rechten
 (S) h

beschaffenheit eines lehrers / vorstehers / dieners / cap. 3.4.5.
Der dritte von besondern vermahnungen an knechte/
reiche / Timotheum selbst. Die zeit und ort der versendung
ist ungewiß; doch mag es seyn / wie einige beweisen wollen/
daß Paulus ihn nicht vor-sondern nach der ersten gefangen-
schafft geschrieben hat.

In dem **U**ND **E**RN brieff an Timotheum ist es offen-
bahr / daß er kurz vor des Apostels tod aus Rom ge-
schrieben worden. Der haupt-zweck ist / nach D. Lutheri er-
messen / Timotheum zu ermahnen / daß er fortfahre / wie
er angefangen / das Evangelium zu treiben: verkündiget
daben die gefährlichen läuffte der letzten und bösen zeit. Die
eintheilung kan am aller-einfältigsten nach den vier
Capiteln gemacht werden; deren Summari-
um den inhalt für sich selbst
anzeiget.

Die I. Epistel S. Pauli an Timotheum. Das I. Capitel.

I. Auf schrift und eingang des brieffs. 1. 2. II. St. Pau-
lus erinnert Timotheum seiner vorigen ermahnung. 3. 4.
III. Und lehret / was des gesäzes kern und stern seye;
und wen seine dräuungen angehen. 5-11. IV. Dancket
Gott für seine eigene bekehrung. 12-17. V. Und mun-
tert seinen sohn im glauben auf / sein amt ohuerschrocken/
mit allem ernst und bestand zu verwalten. 18-20.

Paulus / ein Apostel **J**ESU Christi / nach dem * befehl **G**ot-
tes unsers Heylandes / und des **H**Erren **J**ESU Christi
der unsere ** (a) hoffnung ist:
* Gesch. 9/15. ** Col. 1/27.
2. * Timotheo / meinem (b) rechtschaffenen sohn im glau-
ben!

Vf. 1. (a) Grundursach derselben / zweck und zihl. Durch und in ihm hoffen
wir. Gesch. 4/12.

Vf. 2. (b) Der rechter art ist / und mir / seinem vater / nachschläget: verstehe/
in geistlichen sachen / Phil. 2/20. und geistlicher weise / im glauben / durch
wort. 1. Cor. 4/15. Philem. v. 10. Tit. 1/3. Gal. 4/19.